

Unternehmensverband Ostholstein-Plön e.V.

Protokoll

Sitzung des Arbeitskreises Raumplanung und Infrastruktur Mittwoch, 12. Oktober 2011

Ort: Verwaltungszentrum VR Bank, Lensahn

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Teilnehmer: Herr Treimer, Herr Cieslik, Herr Drews, Herr Haag, Herr Heinlein, Herr Horst, Herr Kuchenbecker, Frau Pennings, Herr Pitzner, Frau Prange, Herr Treiber, Herr Weppler, Herr Rauch

Entschuldigt fehlen: Graf Plessen, Herr Lange-Jost, Herr Friedrichs, Herr Leicht, und Herr Schädlich

TOP 1 – Begrüßung

Herr Treimer begrüßt die Anwesenden, insbesondere als Gäste Herrn Dammann, Leiter Asset Management Netzwirtschaft der E.ON Hanse AG und Herrn Groll, Referent Public Affairs der TenneT TSO GmbH. Weiterhin begrüßt er die neuen Mitglieder des Arbeitskreises Frau Pennings, Herrn Cieslik, Herrn Drews und Herrn Haag (als Vertreter von Herrn Lange-Jost)

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.10.2010

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 – Bedarf und Planung von Hochspannungsleitungen in der Region OH-Plön

Nach einer kurzen Einführung in das Thema durch den Herrn Treimer referiert Herr Dammann zu den Aufgaben der Schleswig-Holstein Netz AG, zum aktuellen Stand des Ausbaus erneuerbarer Energien in S-H, sowie zu Entwicklungsszenarien und deren Bedeutung und Konsequenzen für S-H.

Die Vortragsfolien werden auf der Internetseite des UV eingestellt.

Herr Groll trägt anschließend zum Ausbau des 380-kv-Höchstspannungsnetzes in S-H und insbesondere zu den Trassenvoruntersuchungen in der Region OH/Plön vor.

Sein Vortrag ist im OH-Portal des Kreises Ostholstein unter „Stromtrassenausbau“ einzusehen.

In der anschließenden Diskussion geht es vor allem um Einzelheiten des Trassenausbaus, Gestaltung der Strommasten, sowie um die Fragen, wer Nutznießer des geplanten Netzausbaus sein wird und ob künftig gestaffelte Strompreise – abhängig von der Entfernung zum Erzeuger – möglich sein werden. Herr Groll bekräftigt erneut, dass ein Erdkabel für die 380-kv-Trasse derzeit aus technischen und rechtlichen Gründen nicht realisierbar ist.

Die Referenten verweisen auf die geplante Regionalkonferenz im Kreis Plön, deren Termin in der Presse veröffentlicht werden wird.

Man einigt sich auf folgendes Fazit:

- Der UV wird seine Mitglieder auffordern, sich in der veröffentlichten Form in das Planfeststellungsverfahren einzubringen.
- Der UV wird für den Bedarf der Errichtung neuer Höchstspannungstrassen eintreten, sowie die daraus resultierende wirtschaftliche Wertschöpfung im Land und in der Region unterstützen.
- Über den strukturpolitischen Ausschuss von UV Nord wird Einfluss auf eine konsolidierte Vorgehensweise im Lande und vor allem auch auf die Abstimmung der Planungsprozesse großer Infrastrukturvorhaben (FBQ, A 20, A 21, B 202) genommen. Der Geschäftsführer wird beauftragt, eine entsprechende Forderung zu erstellen und per E-mail mit den Ausschussmitgliedern abzustimmen.

TOP 4 - Feste Fehmarnbelt-Querung

- Herr Rauch berichtet von den Aktivitäten der AG „Fehmaraner Unternehmer im UV Ostholstein-Plön“ und vom Besuch des Bundesministers Ramsauer in der Region. Er vertritt den Verband in dem zwischenzeitlich von DB und Kreis OH eingerichteten „Forum Schienenhinterlandanbindung“ und ist Mitglied der Delegation von UV Nord im „Dialogforum Feste Fehmarnbelt-Querung“.

- Für die nächste Sitzung soll ein Vertreter der IHK zu Kiel zu dem geplanten Regionalen Entwicklungskonzept „Ost-West-Verbindung FBQ“ vortragen.

- Herr Weppler berichtet von der geplanten InterReg-Zusammenarbeit im Dreieck Hamburg – Kopenhagen – Aarhus. Die Tunnelsegmente werden in Rødby hergestellt.

Seit Amtsantritt der neuen Landrätin von Plön, Frau Ladwig, habe sich die Zusammenarbeit zwischen den beiden Kreisen – insbesondere was das Thema FBQ betrifft – erheblich verbessert. Der Kreis Plön wird künftig im Fehmarnbelt-Komitee mitarbeiten, in dem der UV und die IHK zu Lübeck je einen Sitz haben werden. Damit sind zwei langjährige Forderungen des UV erfüllt.

- Der Ausschuss regt eine gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitskreis Tourismus an. Thema: „Auswirkungen auf der Schienenhinterlandanbindung auf den Tourismus“. Der Geschäftsführer wird beauftragt, eine Veranstaltung Anfang des Jahres 2012 zu organisieren.

TOP 5 - Verschiedenes

- Herr Treimer dankt den Teilnehmern für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.
- Termin und Ort des nächsten Treffens werden zeitgerecht bekannt gegeben.

gez.
Eberhard Rauch
Geschäftsführer